

# Wunderbarer König

Gerhard Trubel

1917–2004

Text: Joachim Neander

1. { Wun - der - ba - rer Kö - nig, Herr - scher von uns  
 Dei - ne Va - ter - gü - te, hast du las - sen

2. { Him - mel, lo - be präch - tig, dei - nes Schöp - fers  
 Gro - ßes Licht der Son - ne, schie - ße dei - ne

3. { O du mei - ne See - le, sin - ge fröh - lich  
 Was den O - dem ho - let, jauch - ze, frei -

*c. f.*

1. { al - len, laß dir un - ser Lob  
 flie - ßen, ob wir schon dich oft

2. { Ta - ten mehr als al - ler M  
 Strah - len, die das gro - ße - len!

3. { sin - ge, sin - ge dei - ne - ba  
 klin - ge! Wirf dich in dar nie - der!

1. Hilf uns stärk uns doch;  
 2. Lo - bet Mond und Stern;  
 3. Er ist Ze - ba - oth,

se sin - gen, laß die Stim - me klin - gen!  
 zu eh - ren ei - nen sol - chen Her - ren!  
 zu lo - ben hier und e - wig dro - ben.

Halleluja bringe, wer den Herren kennet, wer den Herren Jesum liebet; Halleluja singe, welcher Christen nennet, sich von Herzen ihm ergibt. O wohl dir! Glaube mir: endlich wirst du droben ohne Sünden loben.

# Wunderbarer König

Gerhard Trubel

1. { Wun - der - ba - rer Kö - nig, — Herrscher von uns  
 Dei - ne Va - ter - gü - te — hast du las - sen

4. { Hal - le - lu - ja brin - ge, — wer den Her - ren  
 Hal - le - lu - ja sin - ge, — wel - cher Christum

*c. f.*

1. { Wun - der - ba - rer Kö - nig, — Herrscher von uns al - le  
 Dei - ne Va - ter - gü - te — hast du las - sen flie -

4. { Hal - le - lu - ja brin - ge, — wer den Her - ren ken  
 Hal - le - lu - ja sin - ge, — wel - cher Christum nen

1. { Wun - der - ba - rer Kö - nig, — de.  
 Dei - ne Va - ter - gü - te — st sen

1. { al - len, laß dir un - ser Lob ge - fal - uns stärk uns doch;  
 flie - ßen, ob wir schon dich oft ver - lie

4. { ken - net, wer den Her - ren Je - sur  
 nen - net, sich von Her - zen ihm air! Glau - be mir:

1. { laß dir un - ser Lob ge  
 ob wir schon dich oft ve. Hilf uns noch, stärk uns doch;

4. { wer den Her - ren Je - sum  
 sich von Her - zen er et. } O wohl dir! Glau - be mir:

1. { al - ler  
 flie - ß ob ge - fal - len! } Hilf uns noch, stärk uns doch;

oft ver - lie - ßen.

1. ge sin - gen, laß die Stimme klin - - - gen!  
 rst du dro - ben oh - ne Sünd ihn lo - - - ben.

an - ge sin - gen, — laß die Stim - me klin - gen!  
 wirst du dro - ben — oh - ne Sünd ihn lo - ben.

1. laß die Zun - ge sin - gen, laß die Stimme klin - - - gen!